

NUTZEN DES PROGRAMMS

Mentees

- gestärkte Karrieremotivation und bessere Karriereplanung
- Entwicklung der strategischen Kompetenzen und besseres „Self-Marketing“
- vertiefte Kenntnisse über Strukturen, Prozesse und Spielregeln im Wissenschaftssystem
- Entwicklung der Management- und Führungskompetenzen
- bessere Vernetzung in der Scientific Community und relevanten Bereichen

Mentorinnen und Mentoren

- Freude am Wissens- und Erfahrungstransfer und an der Nachwuchsförderung
- Reflexion des eigenen Karriereweges und der eigenen Führungserfahrungen
- Erweiterung der Beratungskompetenzen und neue Impulse
- Erweiterung der eigenen Kontaktnetze

Universitäten

- Qualitätssteigerung bei der Nachwuchsförderung
- Förderung gleichstellungsorientierter Fachkulturen
- Vorteile im Wettbewerb um den wissenschaftlichen Nachwuchs

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Das Programm richtet sich an Privatdozentinnen, Habilitandinnen, Juniorprofessorinnen, Nachwuchsgruppenleiterinnen und Postdoktorandinnen der TU, HU und FU Berlin, die eine Professur anstreben (mit Ausnahme der Charité, die ein eigenes Programm anbietet). Wissenschaftlerinnen des WZB können sich ebenfalls bewerben. Wenn Sie teilnehmen möchten, sollten Sie bereit sein:

- eine Mentoringbeziehung aktiv aufzubauen
- am Seminarprogramm und an der Evaluation teilzunehmen

Es wird ein **Kostenbeitrag von 250 Euro** erhoben.

BEWERBUNG & AUSWAHLVERFAHREN

Die Aufnahme in das Programm erfolgt über eine Vorauswahl auf der Basis der schriftlichen Bewerbungen und ein Auswahlgespräch. Ihre Bewerbung sollte enthalten:

- Ihr Anschreiben, in dem Sie Ihre Motivation zur Programmtteilnahme und die von Ihnen angestrebten Ziele erläutern
- eine Kurzdarstellung Ihres aktuellen Forschungsprojekts bzw. Ihres Habilitationsthemas (max. 1 Seite)
- Angaben zum (geplanten) Abschluss der Habilitation bzw. der laufenden Qualifizierungsphase
- Ihren Lebenslauf mit Angabe der Promotionsnote
- eine Liste Ihrer Publikationen und Ihrer weiteren wissenschaftlichen Leistungen wie Preise und eingeworbene Drittmittel

Bewerbungsschluss ist der 2. Juni 2014.

KONTAKT & WEITERE INFORMATIONEN:

Dorothea Jansen

Leitung und Wissenschaftliche Koordination
ProFiL-Programm | Technische Universität Berlin, VP 31
Straße des 17. Juni 135, 10623 Berlin

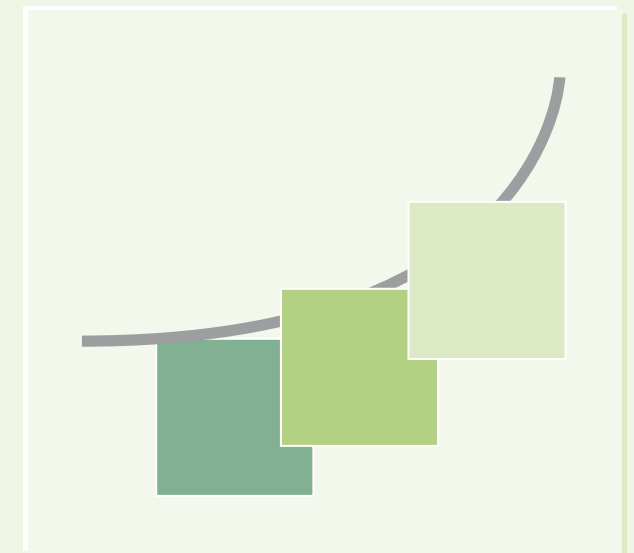
Tel.: (030) 314-29304, Fax: (030) 314-28966
Mail: jansen@tu-berlin.de
Web: www.profil-programm.de



Technische Universität Berlin | Humboldt-Universität zu Berlin | Freie Universität Berlin

ProFiL

Professionalisierung für Frauen in Forschung & Lehre:
Mentoring – Training – Networking



HOCHSCHULÜBERGREIFENDES PROGRAMM
FÜR WISSENSCHAFTLERINNEN AUF DEM WEG ZUR PROFESSUR

Februar 2015 bis Februar 2016

PROFESSORINNEN FÜR DIE UNIVERSITÄTEN DER ZUKUNFT

Die Technische Universität Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin und die Freie Universität Berlin bieten seit 2004 sehr erfolgreich das ProFiL-Programm für Wissenschaftlerinnen auf dem Weg zur Professur an. Das ProFiL-Programm unterstützt leistungsstarke Wissenschaftlerinnen bei der weiteren Entwicklung ihrer Karriere und bereitet sie auf künftige Führungsaufgaben einer Professur vor.

Der internationale Wettbewerb um die Talente, die laufenden Reformprozesse und der demografische Wandel gehören zu den großen Herausforderungen für die Hochschulen in Deutschland. Um ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu sichern, müssen die Hochschulen die besten Nachwuchskräfte für sich gewinnen.

Gleichzeitig verändert sich mit den Hochschulreformen das Anforderungsprofil für Professuren. Gebraucht werden nicht nur Persönlichkeiten, die herausragende wissenschaftliche Leistungen erbringen. Erforderlich sind darüber hinaus professionelle Führungs- und Managementfähigkeiten, hochschulpolitisches Engagement und strategische Kompetenzen, damit die Reformprozesse erfolgreich gestaltet werden können.

Bislang haben die Hochschulen noch nicht den gesamten Pool vorhandener Nachwuchstalente erschlossen. Qualifizierte Frauen finden nur begrenzt Zugang zu unserem Wissenschaftssystem, da tradierte Rollenerwartungen und männlich geprägte Leitbilder und Fachkulturen ihren Ein- und Aufstieg hemmen. Sie bewirken, dass der weibliche Nachwuchs seltener zu einer akademischen Karriere motiviert wird, weniger persönliche Unterstützung bei der Karriereplanung erhält und in geringerem Maße in relevante Netzwerke integriert ist.

Mit dem ProFiL-Programm wollen die drei großen Berliner Universitäten diesen Barrieren entgegen wirken und setzen neue Methoden der Führungskräfteentwicklung ein. Die gezielte Förderung der Wissenschaftlerinnen soll dazu beitragen, den Frauenanteil an den Professuren zu erhöhen. Engagement für mehr Chancengleichheit ist dabei nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit, sondern ein Gebot hochschulpolitischer Vernunft und ein wettbewerbsstrategischer Erfolgsfaktor.

DAS PROGRAMM

Der 11. Durchgang wird von Februar 2015 bis Februar 2016 für maximal 36 Wissenschaftlerinnen durchgeführt. Das ProFiL-Programm kombiniert Mentoring und wissenschaftsspezifisch ausgerichtete Trainings und Seminare mit strategischer Vernetzung im Rahmen des ProFiL-Netzwerks.

Jeder Durchgang wird mit einer öffentlichen Auftaktveranstaltung gestartet.

MENTORING

Das Programm bietet den Teilnehmerinnen zwei Mentoringformen an:

- **One-to-one-Mentoring** mit einer Professorin oder einem Professor
- **Gruppen-Mentoring** mit mehreren Teilnehmerinnen und ein oder zwei Professoren/innen

Für das Mentoring werden erfahrene Professoren/innen aus Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder ggf. auch Führungskräfte aus Unternehmen und anderen relevanten Organisationen gewonnen.

Die Mentoren/innen beraten die Mentees bei der Karriereplanung und geben konstruktives Feedback zu ihrem wissenschaftlichen Profil, ihren Leistungen und Fähigkeiten. Sie vermitteln wichtiges Handlungswissen über Führungsanforderungen, Strukturen und Prozesse im Wissenschaftsbetrieb, erläutern ungeschriebene „Spielregeln“ und erleichtern den Zugang zu Netzwerken.

In Workshops und Einzelgesprächen wird das Mentoring vorbereitet und prozessbegleitend unterstützt. Neben der Klärung der geeigneten Mentoringform wird mit den Teilnehmerinnen ein Profil für die Auswahl einer Mentorin/eines Mentors erstellt oder sie benennen Personen ihrer Wahl.

Die ProFiL-Leiterin vermittelt den Kontakt und steht kontinuierlich als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Den Mentoren/innen werden persönliche oder telefonische Gespräche angeboten, die auf ihre zeitlichen Möglichkeiten abgestimmt sind.

TRAINING

In der Programmlaufzeit werden für die Teilnehmerinnen fünf Seminare durchgeführt, deren Inhalte auf ihren Bedarf und ihre Lernziele abgestimmt werden.

- „Potenzialanalyse & Karriereplanung“ (2 Tage)
- „Berufungsverfahren – Kommunikation & Self-Marketing“ (3 Tage)
- „Führungsanforderungen im Wissenschaftsbetrieb“ (3 Tage)
- „Hochschulmanagement & Hochschulpolitik“ (3 Tage)
- „Drittmittelakquise“ (1 Tag)

NETWORKING

Das ProFiL-Netzwerk bietet den Teilnehmerinnen tragfähige und nachhaltige Unterstützungsstrukturen. Es fördert die Vernetzung und den Austausch der Wissenschaftlerinnen untereinander und unterstützt die Sondierung möglicher Kooperationen.

- **Veranstaltungen mit Diskussionsrunden und „Networking-Dinner“**
- **jährliche Netzwerk-Tagung**
- **informelle persönliche Kontakte und virtuelle Kommunikationsformen**

Das ProFiL-Netzwerk fördert darüber hinaus den Dialog mit Führungspersönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik und anderen Bereichen, um in einer übergreifenden Perspektive über Zukunftsanforderungen und innovative Reformmodelle für das Hochschul- und Wissenschaftssystem zu diskutieren.